

1 Installation

- ☒ Installierendenhandout liegt auf dem Tisch bereit.
- ☐ Boot-Medium (USB-Stick/CD/DVD) besitzen. Hilfe-Winker auf dem Tisch liegen haben (ein Winker für 2 Leute). Wenn Du Fragen hast, stelle den Hilfe-Winker auf, ein Helfer wird schnellstmöglich zu Dir kommen.
- ☐ Du hast alle Daten gesichert, die Du behalten möchtest.
- ☐ Du benutzt weder *TrueCrypt* noch eine andere Festplattenverschlüsselung. Sonst Helfer fragen.
- ☐ Wenn Du Windows im sogenannten Dual-Boot parallel zu Linux verwenden möchtest, starte Windows.
- ☐ Gucke Dir mit einem Helfer die Festplattenverwaltung an: **[WIN] + [R] diskmgmt.msc [Enter]**. Schafft Platz für mindestens eine Linux-Partition (optimal sind drei: root/swap/home; siehe unten).
- ☐ Wenn Windows 8 benutzt wird, stellt das Windows von „Hibernate“ auf „Shutdown“ um.
- ☐ Install-USB-Stick (oder Install-DVD einlegen). Dann neu starten.
- ☐ Beim folgenden Start des Rechners muss vom Bootmedium gestartet werden. Dazu im BIOS die Bootreihenfolge ändern oder den BIOS-Bootmanager benutzen. Zum Bootmanager gibt es beim Booten oft einen Hinweistext auf dem Bildschirm. Sonst Versuche beim Boot die F-Tasten oder **[Esc]** zu drücken
- ☐ USB-Stick-Installer: Starte die Linux-Live-Umgebung auf deutsch oder englisch
 - Installation von CD: Als Sprache „Deutsch“ oder andere Wunsch-Sprache auswählen
 - ... es dauert ein bisschen, dann sollte die Live-CD-Oberfläche angezeigt werden
 - Hier erstmal **STOPP**: Helfer hinzurufen zum Partitionieren!
- ☐ Partitionierung: ca. 20 GB freien Platz schaffen; sprich mit deinem Helfer über deine Platzbedürfnisse
 - ≥ min. 10Gb für Root als ext4, 15Gb empfohlen
 - ≥ ca. RAM+VideoRAM+256MB für swap (wird für Hibernate gebraucht!)
 - /home Partition mit dem restlichen Speicher oder Windows D: als /data einbinden, je nach Platz
- ☐ Frage deinen Helfer, ob mit oder ohne Bootloader installiert werden soll:
 - Wenn ohne Bootloader installiert werden soll, dann „Ubuntu 12.04.3 LTS installieren (kein Bootloader)“ (Desktop!), sonst „Ubuntu 12.04.3 LTS installieren“ doppelt anklicken.
 - Wird ohne Bootloader installiert, dann muß der **vor dem Neustart** per Hand installiert werden.
 - ☐ Bootloader muss nachinstalliert werden
- ☐ Sprache auswählen
- ☐ **Haken entfernen** bei „Aktualisierungen ... herunterladen“
- ☐ **Haken setzen** bei „Software von Drittanbietern installieren“
- ☐ Festplattenspeicher zuweisen: „Etwas Anderes“
 - Die Partition für Root (verwenden als: „/“) muß vom Installer formatiert (Häkchen setzen, als ext4) werden.
 - Die große (≥ 105 Mb, oft sda2) NTFS-Partition als /windows verwenden lassen.
 - Falls Windows eine EFI-Boot-Partition hat, diese unter /boot/efi einbinden
- ☐ „Jetzt Installieren“
- ☐ „Zeitzone auswählen“
- ☐ „Tastaturbelegung“: Tastenbelegung automatisch erkennen oder (links)Deutschland (rechts)Deutschland oder nach Wunsch!
- ☐ „Wer sind Sie?“:
 - „Passwort“ Tipp: <http://xkcd.com/936>
 - ☐ Passwort merken oder aufschreiben!
 - „Passwort zum Anmelden abfragen“ auswählen!
- ☐ Warten bis Installation fertig
- ☐ Falls oben „Bootloader muss nachinstalliert werden“ angekreuzt: Helfer rufen
- ☐ USB-Stick/CD aus dem Laufwerk entfernen, neu starten

2 Erster Reboot nach der Installation

- ☐ Windows testen (in Grub auswählen, dann „Enter“ drücken)
- ☐ Windows geht noch? Dann gleich neu starten
- ☐ Linux starten (in Grub auswählen; ggf. „Enter“ drücken)
 - Wenn gefragt: Sprachunterstützung installieren. Diese Aufforderung kommt beim ersten Start oder erst wenn eine Internetverbindung (s.u.) besteht.
- ☐ – Die Standardsprache, z.B. „Deutsch“ durch **ziehen nach oben** aktivieren!
 - „Apply System-Wide“ anklicken.
 - Nach der Sprachinstallation Linux neu starten

(bitte wenden)

3 Verbindung zum Internet herstellen

3.1 Drahtloses Netzwerk - WLAN


- ☐ Aktiviere das WLAN: Netzwerk (oben rechts in der Menüleiste) anklicken → WLAN Netzwerk „eduroam“ auswählen
- ☐ Passwort-Einstellungen:
- ☐ Sicherheit: „WPA & WPA2 Enterprise“
- ☐ Legitimierung: „getunneltes TLS“
- ☐ Anonyme Identität: `anonymous@rwth-aachen.de`
- ☐ CA-Zertifikat: `/etc/ssl/certs/Deutsche_Telekom_Root_CA_2.pem`
- ☐ Innere Legitimierung: „MSCHAPv2“
- ☐ Benutzername: {TIM-Username} @rwth-aachen.de
Kay Geier tippt z.B. `kg012345@rwth-aachen.de`
- ☐ Passwort: {TIM-Password}
- ☐ Netzwerk testen:
 - 1.) Entferne ggf. das LAN-Kabel
 - 2.) Öffne einen Webbrowser (Firefox) und besuche die FSMPI-Seite `www.fsmpi.rwth-aachen.de`
- ☐ Aus dem WLAN wieder ausloggen/abschalten damit nicht zuviele Benutzer das WLAN blockieren
Netzwerk (oben rechts in der Menüleiste) anklicken → Drahtloses Netzwerk ... trennen anklicken

3.2 Kabelgebundenes Netzwerk - LAN

Sollte während der LIP einfach so funktionieren. Genau so wie z.B. zuhause am Heim-Router.

- ☐ Verbinde jetzt das Netzkabel, falls Du das noch nicht getan hast. Eine Meldung bestätigt dies.

4 Installationsskript der Fachschaft MPI ausführen

- ☐ WLAN trennen, LAN-Kabel trennen, sonst wird aus dem Internet installiert (langsam)
- ☐ Installations USB-Stick einstecken (wenn Du keinen Stick hast Helfer fragen)
- ☐ Terminal starten (`[Ctrl] + [Alt] + [T]` oder `[Alt] + [F2]` `gnome-terminal`)
Im Terminal nur tippen. Keine Maus benutzen!
- ☐ tippe: `sudo bash /media/MultiBoot/scripts/linuxparty.sh` 
- ☐ im Weiteren den Anweisungen im Terminal folgen ...

5 Dein Linux benutzen

- ☐ Emailaccount einrichten (z.B. in Thunderbird), Daten unter `www.rz.rwth-aachen.de` nachgucken.
- ☐ Jabber/ICQ/... einrichten.
- ☐ Schaue Dir das Software Center an und installiere evtl für Dich interessante Programme.
- ☐ Schaue Dir dein Home-Verzeichnis `/home/<Username>` an.
Hier kannst Du alle unter Linux von Dir erstellten Dateien ablegen.
- ☐ Suche den Ordner „Eigene Dateien“ von Windows. Hier sind viele Dokumente zu finden, die unter Windows erstellt wurden/werden. Ggf. ist hier auch viel mehr Platz als in `/home`, z.B. für Musik, Filme, ...
- ☐ Erzeuge einen Symlink (das ist so etwas wie eine Verknüpfung unter Windows) von Windows „Eigene Dateien“ `/windows/Users/<Username>/Documents` in deinem `/home` - Verzeichnis und/oder auf dem Desktop – So findest Du die unter Windows erstellten Dateien immer bequem wieder.
- ☐ Systemeinstellungen (Tastaturlayout, Desktophintergrund, Bildschirmschoner, ...) ausprobieren
- ☐ Logout/Power off/Reboot (inkl. Login)/Stand-By/Hibernate testen
- ☐ Hilfewinker hochziehen, damit Du abgemeldet wirst und dein USB-Stick „repariert“ wird
- ☐ nächste Woche zur KISS (Linux-Workshops) kommen: Info-Zentrum im Raum 5056 ab 18 Uhr.
Hier zeigen wir Dir, was man mit Linux machen kann und wie es benutzt wird.

Die FSMPI und die ALUG danken Dir für dein Interesse an Linux.

Bei Problemen und Fragen steht Dir auch die **Aachener Linux User Group** (www.alug.de) zur Verfügung.

Der offene ALUG-Stammtisch ist jeden Mittwoch ab 20:30 Uhr im Lara Aachen, Mies van der Rohe Str. 10
Wir sitzen an dem Tisch mit den vielen Laptops, meist im Eingangsbereich (links). Komm' einfach vorbei und sprich uns an. Es gibt keinen Verein, keine Mitgliedschaft und keine Verpflichtungen.

Von Anfänger bis Profi – Dabei ist, wer Mittwoch abends da ist.